Friedensgebet Romanshorn: Ein Zeichen der Hoffnung

02.12.2025

In Zeiten von Krisen und Kriegen ist das Bedürfnis gross, die eigene Betroffenheit, Sorge und empfundene Machtlosigkeit zum Ausdruck zu bringen. Angesichts des Krieges in der Ukraine lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Romanshorn (ACK) deshalb dazu ein, jeden Monat am ersten Dienstag für den Frieden zu beten.



Am Dienstagabend, dem 2. Dezember 2025, versammelten sich Christen verschiedener Konfessionen in der über 1300 Jahre alten Kirche in Romanshorn, um für den Frieden in aller Welt einzutreten. Im Rahmen der ACK Romanshorn gestaltete die Neuapostolische Kirche Romanshorn diesen besinnlichen Abend.

Der Gemeindevorsteher von Romanshorn, eröffnete die Zusammenkunft mit einem Gebet. Im Anschluss daran verdeutlichte unser Bischof i.R., die Friedensbotschaft , die im Gebet "Unser Vater" (Vaterunser) verborgen liegt. Das Gebet unterstreiche die gemeinsame Abstammung und Geschwisterlichkeit aller Betenden und aller Menschen. Er betonte, dass Krieg unmöglich wäre und Frieden zwischen den Menschen die Folge, wenn alle Menschen Gottes Willen – der nach christlicher Tradition Liebe, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit beinhaltet – befolgen würden.

Anschliessend beteten alle Anwesenden gemeinsam das "Unser Vater", jenes Gebet, dass Jesus Christus allen Christen geschenkt hat und das sie verbindet. Der Abend wurde vom Gesang des Chores der Gemeinde Romanshorn umrahmt.
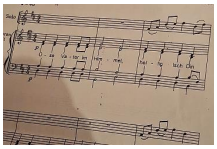
Autor: Natalie Krölls – NAK Romanshorn




